

Workshop Landschaft + Biodiversität

Bericht zum Thema

► Relaunch www.natursportinfo.ch

(Version 04)

Resultate des Workshops vom 21. Oktober 2010

Im Auftrag der Sektion Landschaft und Infrastruktur des BAFU

Dr. Alfred Wittwer
4. Nov.. 2010



Inhaltsverzeichnis

1.	Ausgangslage	3
2.	Workshop	3
2.1	<i>Ziele des Workshop</i>	4
2.2	<i>Vorbereitende Fragen</i>	4
2.2	<i>Erwartete Produkte</i>	4
2.3	<i>Programm</i>	5
3.	Inputs	
3.1	<i>Ergebnisse Webanalyse und Umfrage bei Zielgruppen der Internetplattform www.natursportinfo.de in Deutschland</i>	5
4.	Ergebnisse der Diskussion	
4.1	<i>Ansprüche und Bedürfnisse</i>	6
4.2	<i>Synergien</i>	8
5.	Fazit Empfehlung	11
6.	Literatur	12
7.	Anhang	
7.1	<i>Liste der Workshopteilnehmenden</i>	13
7.2	<i>Präsentation Michael Pütsch BfN</i>	14

1 Ausgangslage

Die gemeinsam vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) und vom Bundesamt für Umwelt (BAFU) betriebene ExpertInnen-Informationsplattform www.natursportinfo.ch bietet Hintergrundinformationen für ExpertInnen von Sport- und Naturschutzfachverbänden, Behörden, Medien, Gerichten und weitere interessierte Personen. Kernstück ist dabei die Datenbank mit einer umfassenden Literatursammlung inkl. grauer Literatur.

Gemäss Beschluss von Anfang 2010 soll die Plattform bis im Sommer 2011 inhaltlich und gestalterisch überarbeitet werden.

In Deutschland wurde zur Evaluation der Bedürfnisse der verschiedenen Nutzergruppen eine Online-Befragung durchgeführt. In der Schweiz wurde auf die Online-Befragung verzichtet. An Stelle einer Befragung wurde ein halbtägiger Workshop durchgeführt werden, um die Bedürfnisse der Akteure in der Schweiz klarer zu kennen.

Aus Sicht des BAFU wird ein Relaunch von natursportinfo.ch angestrebt. Sollte sich am Workshop zeigen, dass weder von Seite Sport- und Naturschutzverbänden noch von kantonalen Fachstellen ein Interesse an einem Relaunch vorhanden ist, sind die weiteren Schritte gemeinsam mit dem BfN nochmals zu diskutieren.

Zielsetzung und aktuelle Inhalte von NaturSportInfo

Sport und Naturschutz sind nicht immer überall und zu jederzeit miteinander vereinbar. Oft kommt es zu Konflikten: Klettern während der Brutzeit von Wanderfalke oder Uhu oder Gleitschirmfliegen in Gebieten in denen Gämsen leben.

Grundlage für die Lösung von Konflikten zwischen Sport und Naturschutz sind ein einheitlicher Informationsstand und Beispiele wie an anderer Stelle Konflikte gelöst wurden. NaturSportInfo, das ExpertInnen-Informationssystem des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) und des Bundesamtes für Umwelt (BAFU), bietet umfangreiche Informationen zum Thema „Auswirkungen von Sport- und Freizeitaktivitäten auf die Tier- und Pflanzenwelt“.

Inhalte von NaturSportInfo sind eine Datenbank mit Literaturzusammenfassungen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum (inkl. grauer Literatur), Informationen zu Sport- sowie Tierarten, Fallbeispiele zu Konfliktlösungen und weiterführende Links. Hiermit soll der Dialog zwischen Vertreterinnen und Vertretern des Naturschutzes und des Sports gefördert werden. Zielgruppen des Systems sind Behörden, Planungsbüros, Sport- und Naturschutzverbände, Medien, Gerichte sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger.

2 Workshop

Die Sektion Landschaft und Infrastruktur lud am 21. Oktober 2010 zu einem halbtägigen Workshop ins Haus des Sports in Ittigen ein, an dem 16 Expertinnen und Experten teilnahmen. Diese setzten sich aus 10 Vertretern von nationalen Organisationen verschiedener Sportdisziplinen zusammen, aus kantonalen Fachstellen für Natur- und Landschaftsschutz und Vertretern des BfN, BAFU und BASPO und einer Person aus Lehre und Forschung.

Der französische Sprachraum war durch keine Person vertreten: Die angefragten nationalen Institutionen haben ausschliesslich deutschsprachige Personen genannt.

2.1 Ziele des Workshop

Die Ziele des Workshops lassen sich wie folgt definieren:

- ▶ Herausfinden, welche Informationen zum Thema «Naturesport – Konflikte» und von welchen Institutionen und Zielgruppen benötigt werden (Bedürfnisse klären)
- ▶ Kenntnis darüber erlangen, welche Ansprüche an eine Internetplattform zum genannten Themenbereich vorhanden sind und wieweit sie von der ExpertInnenplattform www.naturesportinfo.ch schon abgedeckt werden (Ansprüche klären)
- ▶ Mögliche Synergien mit bestehenden oder allenfalls geplanten Informationsangeboten klären (Synergien klären).

2.2 Vorbereitende Fragen:

Vorbereitende Fragen

Als Vorbereitung zum Workshop wurden die Teilnehmenden gebeten, sich die Antworten zu den folgenden vier Fragen zu überlegen:

1. Wie sind sie / ist ihre Organisation mit der Thematik von Auswirkungen zwischen Sport- und Freizeitaktivitäten auf die Tier- und Pflanzenwelt und den dadurch entstehenden Konflikten betroffen?
2. Haben Sie Bedarf nach Informationen zu
 - verschiedenen Sport- und Freizeitaktivitäten (Grundlegende Informationen)?
 - Anforderungen und Lebensräumen von Pflanzen und Tieren (Grundlegende Informationen)?
 - Fallbeispielen von Konflikten und deren Lösungen?
 - anderen Themen?
3. Welche Ansprüche haben Sie an die Plattform www.naturesportinfo.ch ?
4. Holen sie sich die benötigte Information über andere Kanäle? Wenn ja, welche?

2.3 Erwartete Produkte

- ▶ Liste mit Bedürfnissen der TN (diskutiert und bereinigt)
- ▶ Liste mit Ansprüchen an die Plattform
- ▶ Liste mit Synergien
- ▶ Liste mit allgemeinen Bemerkungen

Der vorliegende Bericht mit den Resultaten des Workshops stellt das Schlussprodukt des Workshops dar.

2.4 Programm

09h00	Begrüssung, Ziele	Keller
	Ablauf Vorstellungsrunde	Wittwer
	Inputs: - Entstehungsgeschichte Erfahrung - Ergebnisse Umfrage D	Pütsch Pütsch
	Bedürfnisse klären Ansprüche klären	Alle
10h15	Pause	
	Diskussion der Resultate (Ansprüche und Bedürfnisse)	Alle
	Synergien klären	Alle
	Fazit und weiteres Vorgehen	Keller Pütsch

3 Input

3.1 Ergebnisse Webanalyse und Umfrage bei Zielgruppen der Internetplattform *www.natursportinfo.de* in Deutschland

Ziel der Analyse und Umfragen ist, Grundlagen und wichtige Impluse für die inhaltliche Ausrichtung und Gestaltung der neu aufzustellenden Website zu generieren.

Webstatistikauswertung und Zielgruppenanalyse

Die Herkunft der Besucher ist zu einem grossen Teil USA und auch das restliche Europa neben Deutschland und der Schweiz. Die Zugriffszahlen mit Herkunft Schweiz betragen ca. 1/8 der Zugriffe aus Deutschland.

Die gesamten Zugriffszahlen nehmen seit einem Jahr kontinuierlich ab

Der überwiegende Teil der Besucher interessiert sich für Naturthemen und sucht gezielt danach. Die Seite erreicht nur fachlich vorgebildete Personen

Die Online-Umfragen wurde an die Zielgruppen 1) Outdoorcommunity, 2) Sportverbände und Sportinstitute sowie 3) Naturschutzverbände gerichtet.

Die Umfrageergebnisse aus den 855 Antworten verdeutlichen, dass der Bekanntheitsgrad der Website in den Zielgruppen sehr gering bis mittel ist. Lediglich 9% Sportverbände und 20% der Naturschutzorganisationen hatten Kenntnis der Seite *Natursportinfo.de*. Im Zuge eines Relaunches der Website werden daher **Massnahmen zur Steigerung des Bekanntheitsgrades** empfohlen.

Bezüglich der Inhalte wurden prioritär folgende Informationsbedürfnisse geäussert:

- ▶ Allgemeine Informationen zum Zusammenhang Natursport und Naturschutz
- ▶ Allgemeingültige Handlungsempfehlungen für alle Natursportarten
- ▶ Dto. Innerhalb eines speziellen Bewegungsraumes (Gebirge, NSG...)

- ▶ Praxisbeispiele zur Konfliktvermeidung
- ▶ Informationen zu Tierarten/Lebensräumen
- ▶ Rechtliche Informationen

Von geringerem Interesse waren wissenschaftlichen Publikationen und deren Zusammenfassungen sowie allgemeine Literaturempfehlungen. Es wird aber darauf hingewiesen, dass diese für Konfliktlösungen und Urteilsbegründungen von grosser Bedeutung sind.

4 Ergebnisse der Diskussion

Zu Beginn der Diskussion wurde nochmals die Frage nach dem Sinn und der Zielsetzung der Internetplattform www.natursportinfo.ch gefragt und nach dem Zielpublikum.

Die Plattform will in erster Linie potenzielle Konflikte im Gebiet der Natursportaktivitäten vermeiden und lösen helfen, in dem den interessierten Nutzern Informationen zur Thematik auf dem Netz bereit gestellt wird. Das Zielpublikum sind dabei vor allem Personen mit einer gewissen Vorkenntnis, welche als Nutzer, Organisatoren oder Behörden spezifische Information suchen.

Es stellte sich auch die Frage, ob nicht auch ganz breit der einzelne Nutzer und insbesondere der nicht organisierte Natursportler als Individuum angesprochen werden soll. Es zeigte sich aber, dass diese Aufgabe nicht von dieser Internetplattform geleistet werden kann. Der einzelne Sportler muss über andere Kanäle angesprochen werden können und in einem zweiten Schritt auf natursportinfo.ch geleitet werden wenn er bereits auf die Natursportthematik aufmerksam geworden ist und weitergehende Informationen sucht.

Ebenso wurde darauf hingewiesen, dass natursportinfo.ch der Neutralität verpflichtet sein und objektive Informationen enthalten soll.

4.1 Bedürfnisse und Anforderungen

Die Workshopteilnehmenden haben ihre **Bedürfnisse nach Information und Inhalten** von natursportinfo.ch wie folgt in Stichworten formuliert:

Verbindung zu Akteuren|Usergruppen

- ▶ Verlinkung/Vernetzung zu Usergruppen
- ▶ Direkte Verlinkung zu den einzelnen Sportarten auf Verbandssites, Foren, Tourismusorg./-seiten
- ▶ Kontakt
- ▶ Finden von Ansprechpartnern
- ▶ Kontakten von/zu Sport-Organisationen (Verbände, Vereine, etc.)
- ▶ Ausbau/Aufbau Kontakt Natursportinfo-Kantone
- ▶ Bewilligungsbehörden

Probleme|Konflikte

- ▶ Schneller, direkter Zugang zu den sportartspezifischen Problemen/pot. Konflikten
- ▶ Fallbeispiele von Konflikten

Konfliktprävention

- ▶ Prävention, nicht nur Lösungen
- ▶ Ideen/Vorschläge zur Konfliktvermeidung (konstruktiv, nicht nur Verbote)
- ▶ Eskalationsprävention durch Infoangebot

Zielgruppe

- ▶ Primär Sichtweise Freizeitsportler/Touristen: → Verhaltensnormen → Einschränkungen
- ▶ Informationen für Behörden, Multiplikatoren

Recht und Verfahren

- ▶ Rechtl. Hinweise aufbereitet für Sportart bzw. Nutzer (wo gilt was für wen?)
- ▶ Gesetzliche Regelungen sind zugänglich
- ▶ Infos über konkrete Verbote/Regeln...
- ▶ Die rechtlichen Infos betreffend Natursportarten
- ▶ Verfahrensempfehlungen für Aushandlungsprozesse

Sportarten

- ▶ Informationen zu verschiedenen Sport und Freizeitaktivitäten
- ▶ Infos zu Base-Jumping

Best Practise

- ▶ Best&Good Practise ist sehr wichtig
- ▶ Konfliktlösungsbeispiele, Good practise
- ▶ (direkter Link zu) Best Practise Beispiele(n)
- ▶ Fallbeispiele neutral aufbereitet
- ▶ Praxisbeispiele Konfliktlösung

Karten|Geoinformation

- ▶ Räumliche Information (Geoinf.)
- ▶ Schutzzonen→aktuelle Karten
- ▶ Links zu aktuellen Schutzgebietskarten und -vorschriften
- ▶ Geoinformation zur Verfügung stellen/vermitteln

Literatur

- ▶ Aktuelle, graue Literatur; auch Studien die Behörden in Auftrag gegeben haben und laufende Projekte (Forschungsprojekte)
- ▶ Literaturverfügbarkeit (Freihand?)
- ▶ Aufarbeitung der Hintergrundliteratur
- ▶ Direkte Links zur Literatur

Verschiedenes

- ▶ News/Kommunikation Pro-aktiv → Info (nach Zielgruppen)
- ▶ Zusammenfassungen / Fact sheets (Aufbereitung der Infos)
- ▶ Grundlageninformationen regionsspezifisch rasch auffinden für – Planung von Wegen; - Kommunikation von Touren
- ▶ Hinweise auf spezielle Ereignisse, Phänomene der Natur
- ▶ Kompakte Informationsaufbereitung

Die Workshopteilnehmenden haben ihre **Ansprüche an formelle Aspekte** wie folgt formuliert:

Aktualität

- ▶ Aktualitäten (4x)
- ▶ Aktuell, evt. auch newsletter, Forum; (man kann spezifische Fragen stellen, die vielleicht auch andere interessieren)
- ▶ aktuelle Infos
- ▶ Aktive Bewirtschaftung (- Forum, - Aktualisierung)
- ▶ laufend aktualisiert

Benutzerfreundlichkeit

- ▶ Übersichtlichkeit
- ▶ Einfach, übersichtlich
- ▶ Benutzerfreundlich
- ▶ Bedienungsfreundliche Navigation
- ▶ Schnelle, zielführende Recherchemöglichkeit

Vernetzung

- ▶ Gut vernetzt
- ▶ Vernetzung (z.B. mit RdG, taf, usw.)
- ▶ Verschiedene Zugänge: über Raumabfrage (Gde, Kt...); über Konflikt; über Zielgruppe (Individ., Behörde,...)
- ▶ Schaltstelle zu Informationen
- ▶ Synergien nutzen
- ▶ (aufbereitete) Verlinkung
- ▶ Bilaterales
- ▶ Zentrale Infoplattform

Praxisrelevanz

- ▶ Praxisrelevanz

Objektivität|Positionierung

- ▶ Unparteilichkeit
- ▶ Neutralität
- ▶ Objektivität
- ▶ Nachvollziehbarkeit
- ▶ Akzeptanz der Seite von Natursport und Naturschutz
- ▶ Akzeptiert

Design

- ▶ Aufmachung ausgerichtet auf Brückenfunktion
- ▶ Ansprechendes Design

Interaktivität

- ▶ Interaktive Plattform

Sprache

- ▶ Französisch-Übersetzung durchgängig

Verschiedenes

- ▶ Arbeitsteilung mit Verbänden etc.
- ▶ Website besser bekannt machen
- ▶ Wikiprojekt (Web 2.0)

4.2 Synergien

Im Bereich des Natursportes bestehen verschiedene andere Webseiten mit denen sinnvolle Synergien gesucht werden können. Insbesondere folgende Seiten wurden genannt:

Zum Thema Wildruhezonen:

- www.respektiere-deine-grenzen.ch
- www.bergportal.ch
- www.wildruhezonen.ch

Zum Thema Schutzgebiete auf topographischen Karten:

www.GPS-Tracks.com

Kantonale Schutzgebiete:

www.kbnl.ch

Weitere Webseiten:

- www.swissgeocache.ch
- www.visiman.ch

allgemein die Webseiten von Tourismusorganisationen

Tabelle: Die Workshopteilnehmenden, welche eine Sportorganisation vertraten wurden gefragt, ob die Webseiten ihrer Organisation Informationen zu potenziellen Konflikten mit Naturschutzaspekten enthalten und, falls nicht, ob sie bereit wären, solche aufzuschalten.

Thema	Seite	Geoinformationen	Sportbeschreibungen	Naturinformationen **
Wildruhezonen				
	www.respektiere-deine-grenzen.ch	x		
	www.bergportal.ch			
	www.wildruhezonen.ch	x		x
Schutzgebiete auf topographischen Karten				
	www.GPS-Tracks.com			
	map.geo.admin.ch	x		
Kantonale Schutzgebiete				
	www.www.kbnl.ch			
Weitere Webseiten				
	www.swissgeocache.ch		x	
	www.visiman.ch	x		
Allg. Webseiten von Tourismusorganisationen				
Organisationen der Workshopteilnehmenden				
BASPO	www.baspo.admin.ch			+
Sportverbände	www.swissolympic.ch			(+)
Bergführer	www.4000plus.ch			Links
SAC	www.sac-cas.ch		x	Links
SAC Klettern	www.klettergebiete.ch		x	Links
Wanderwege	www.swisshiking.ch			
Outdoor-Verband	www.swissoutdoorassociation.ch			+
Hängegleiterverband	www.shv-fsvl.ch	x	x	x
Radsport	www.swiss-cycling.ch		x	+
Schweiz Mobil	www.schweizmobil.ch	x		+(*)
Arbeitsgemeinschaft für den Wald	www.afw-ctf.ch			x
Orientierungslauf	www.solv.ch		x	x

** Bestehende Naturschutzinformationen sind mit schwarzer Schrift, die Bereitschaft Naturschutzinformationen aufzunehmen ist mit grauer Schrift symbolisiert

(*) schwergewichtig Infos über Schutzgebiete auf Karten

Zusammenfassend zeichnete sich für die zukünftige Webseite natursportinfo.ch ein Bild einer gut verlinkter, zentraler Informationsplattform ab, an der die Webseiten der Sportler und Nutzer als Portale angeschlossen sind. Der Sportinteressierte wird immer über seine eigene Community, welche seine Aktivitäten abdeckt, Informationen suchen. Von diesen Seiten aus kann er dann zu natursportinfo.ch weiter geleitet werden. Die gute Verlinkung ist dabei ein zentrales Element.

Zentrale Informationsplattform

Gute Verlinkung

Dabei soll natursportinfo.ch aktuelle und gut aufbereitete, einfach auffindbare Informationen enthalten. Sowohl praktische Information wie auch Grundlagen. Ebenso wird gewünscht, dass nicht nur Informationen über Konflikte sondern auch über Prävention zu finden sind.

Aktuelle, praktische Information

Ein wichtiges Anliegen zur Vermeidung von Konflikten ist, dass Perimeter von Schutzgebieten in den topographischen Karten enthalten sind, die von Webseiten zum Download angeboten werden oder in GPS-Systemen benutzt werden. Dies umzusetzen ist nicht einfach, da mit Ausnahme von nationalen Inventaren die Schutzgebiete von den Kantonen bestimmt werden und dass im Moment noch keine nationale Übersicht über alle Schutzgebiete und Schutzzonen existiert. Erschwerend kommt noch dazu, dass der Schutzstatus von Gebietstyp zu Gebietstyp und zwischen den Kantonen variieren kann und sogar rechtlich nicht immer klar ist, was in einem Gebiet erlaubt und was verboten ist.

Geoinformation zu
Schutzgebieten

5. Fazit|Empfehlung

Der Workshop hat Grundlagen, Bedürfnisse und Meinungen wichtiger Partner und Interessenten von naturesportinfo.ch zusammen getragen. Diese wurden ausgetauscht und diskutiert. Diese Grundlagen dienen nun dem BAFU (und auch BfN) ein Konzept für den Relaunch der Webseite zu erarbeiten um der raschen Entwicklung im Gebiet des Natursportes und auch der elektronischen Medien gerecht zu werden. Ebenso wurden Webseiten und Stellen genannt, mit denen mögliche Synergien und Verlinkungen angestrebt werden können.

Ein Relaunch der Webseite www.naturesportinfo.ch wurde von den Teilnehmenden mit grosser Mehrheit grundsätzlich begrüsst. Als Struktur für diese Seite zeichnet sich eine zentrale Infoplattform ab. Diese soll gut verlinkt sein mit den Organisationen des Zielpublikums. Die Benutzer und insbesondere die Natursporttreibenden sollen über die Webseiten ihrer Organisation oder Dienstleistungs-Webseiten, die zur Vorbereitung von Natursportaktivitäten benutzt werden auf www.naturesportinfo.ch geleitet werden. So können die Nutzer über periphere Portale auf die Seite gelangen und müssen vorwiegend direkt angesprochen werden. Grundsätzlich suchen Sporttreibende ihre Informationen innerhalb ihrer Community. Sie dort abzuholen ist daher der effizienteste Weg.

Relaunch wird begrüsst

Zentrale Infoplattform mit peripheren Portalen

Die Umfrage der zum Nutzerverhalten in Deutschland hat gezeigt, dass www.naturesportinfo.de in erster Linie von einem Fachpublikum besucht wird. Sporttreibende gehen kaum direkt auf die Seite.

Informationen zu den Sportarten, die heute auf www.naturesportinfo.ch zu finden sind, können sinnigerweise auf den spezifischen Webseiten der Sportorganisationen angeboten werden.

Als weiterer Hinweis wurde genannt, dass Sportlercommunities im Netz oft ihre Foren haben, in denen sie sich regelmässig austauschen, insbesondere auch Aktive, die nicht einer Sportorganisation angeschlossen sind. Solche Foren sind geeignet, einen grossen Kreis von aktiven Natursportlern anzusprechen. Sie sollen möglichst mit www.naturesportinfo.ch verlinkt werden. Ebenso gibt es verschiedene kommerzielle Anbieter, die auf dem Gebiet des Natursportes aktiv sind, mit denen ein geeigneter Kontakt gesucht werden soll.

Links mit Foren und kommerziellen Anbietern

An Inhalten der Webseite sind schwerpunktmässig folgende Themen erwünscht: Probleme/Konflikte, Konfliktprävention, rechtliche Grundlagen, Verfahren, Beispiele, Best-Praxis zu Konfliktlösungen und –prävention, Literatur sowie Karten/Geoinformation

Gewünschte Themen

Bei den Karten besteht das Problem, dass die Grundlagen noch nicht vollständig zur Verfügung stehen. Zur Zeit sind nur die nationalen Schutzgebiete als Geoinformation in Form von digitalen Karten erhältlich. Insbesondere Schutzgebiete für Wild und Ruhezone sind in der Kompetenz der Kantone. Eine gesamtschweizerische Übersicht über alle kantonalen Schutzgebiete existiert im Moment nicht und ist erst in Erarbeitung. Auch die mit den Schutzgebieten einhergehenden Verbote und Gebote sind nicht immer restlos klar und können zwischen den Kantonen unterschiedlich sein. Da sollte möglichst rasch Klarheit geschaffen und eine gesamtschweizerische Übersicht erstellt werden. Das BAFU kann hier koordinierend wirken..

Grundlage zu kantonalen Schutzgebieten rasch erarbeiten

Koordinationsaufgabe des BAFU

Zu Form und Rolle von www.naturesportinfo.ch wird Neutralität, Objektivität und Brückenfunktion zwischen Nutzern und Schützern erwartet. Ebenso sollen die Informationen praxisingerecht, stets aktuell und über einen benutzerfreundlichen Zugang abrufbar sein.

Ebenso wird gewünscht dass die ganze Webseite durchgängig in deutscher und auch französischer Sprache gehalten ist.

Sprache d/f

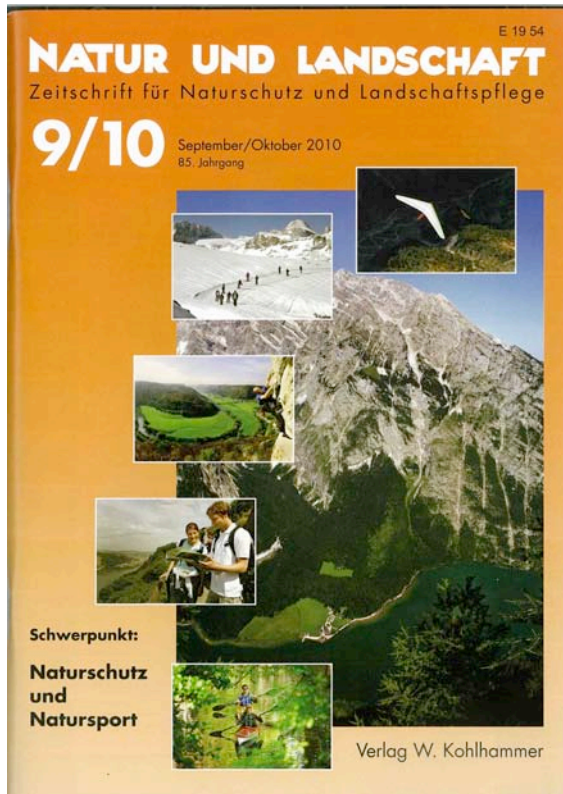
Der BfN hat eine Übersicht über alle Natursport-Portale Deutschlands im Internet zusammen gestellt. Eine solche Übersicht wäre allenfalls auch für die Schweiz hilfreich.

Übersicht zu Natursport-Portalen

6. Literatur

Michael Pütsch und Beate Job-Hoben (2010):

Fachinformationssysteme im Themenfeld Naturschutz – Sport. Natur und Landschaft 85, Heft 9/10, p. 390-396



7. Anhang

7.1 Liste der Workshopteilnehmenden vom 21. Oktober 2010

Teilnehmende

Bundesamt für Umwelt BAFU	Keller	Roger	roger.keller@bafu.admin.ch
Bundesamt für Umwelt BAFU	Gerner	Thomas	thomas.gerner@bafu.admin.ch
Bundesamt für Umwelt BAFU	Studer	Daniel	daniel.studer@bafu.admin.ch
Bundesamt für Sport BASPO	Salib	Edward	edward.salib@baspo.admin.ch
Bundesamt für Naturschutz BfN	Pütsch	Micha	Michael.Puetsch@BfN.de
KBNL / Fachstelle Natur und Landschaft Kanton Schwyz	Sandor	Annemarie	annemarie.sandor@sz.ch
Swiss Olympic Association	Conrad	Judith	judith.conrad@swissolympic.ch
Schweizer Alpen-Club SAC	Gurtnert	Thomas	thomas.gurtner@sac-cas.ch
Schweizer Wanderwege	Hadorn	Christian	christian.hadorn@wandern.ch
Schweizerischer Hängegleiter-Verband	Leidemann	Ben	presse@haengegleiterverband.ch
Swiss Cycling	Vinkenvleugel	Tom	tom.vinkenvleugel@swiss-cycling.ch
Schweiz Mobil	von Gunten	Fredi	fredi.vongunten@schweizmobil.ch
Swiss Outdoor Association	Kälin	Adrian	adiguide@gmx.ch
Institut für Landschaft und Freiraum (ILF), HSR Hochschule für Technik Rapperswil	Siegrist	Dominik	dominik.siegrist@hsr.ch
Schweizerischer Bergführerverband	Fähndrich	Pius	pius.faehndrich@4000plus.ch info@lindernenhueette.ch
Arbeitsgemeinschaft für den Wald AfW	Wolf	Brigitte	b.wolf@bluewin.ch
Arbeitsgemeinschaft für den Wald AfW	Zimmerlein	Horst	

Entschuldigt

Swiss Snowsports	Campell	Riet	info@snowsports.ch
WWF Schweiz	Fricker	Hans-Peter	hans-peter.fricker@wwf.ch
Pro Natura - Schweiz. Bund für Naturschutz	Hasliger	Andrea	mailbox@pronatura.ch
Konferenz der Kantonalen Sportbeauftragten KKS c/o Sportamt Thurgau	Krucker	Michael	michael.krucker@tg.ch
Bundesamt für Sport BASPO	Mahler	Nadja	nadja.mahler@baspo.admin.ch
Schweizer Vogelschutz SVS - Birdlife	Müller	Werner	werner.mueller@birdlife.ch
Swiss Cycling	Pfisterer	Markus	info@swiss-cycling.ch
Konferenz der Kantonsförster (KoK)	Wüest	Otmar	otmar.wueest@wald-schweiz.ch
Bundesamt für Umwelt BAFU	Wyder	Rita	rita.wyder@bafu.admin.ch

7.2 Präsentation Michael Pütsch BfN



The image shows a slide titled 'Ausgangslage' (Starting Situation). The title is in green. Below the title is a horizontal line. To the left of the line is a vertical green bar. The text 'Viele Konflikte werden erschwert, durch' is followed by a bulleted list of three points: 'Unterschiedliche Sichtweisen,', 'Zu wenig Kenntnisse über die Auswirkungen des eigenen Verhaltens und', and 'Die Nicht-Erreichbarkeit von Individualisten'. The BfN logo is in the top left corner. At the bottom right, there is a small text box with the text 'Workshop Relaunch Natursportinfo, SANU, Bern, 21.10.2010, Michael Pütsch, RN, FG 12.2'.



Ziele

- Versachlichung der Konflikte
- Konzentration und Systematisierung des Wissens
- Schnelle Informationsrecherche
- Hintergrundinformationen
- Hilfestellung bei Bewertungen
- Angebote & Infos für Sportler
- Aufbau eines Netzwerkes

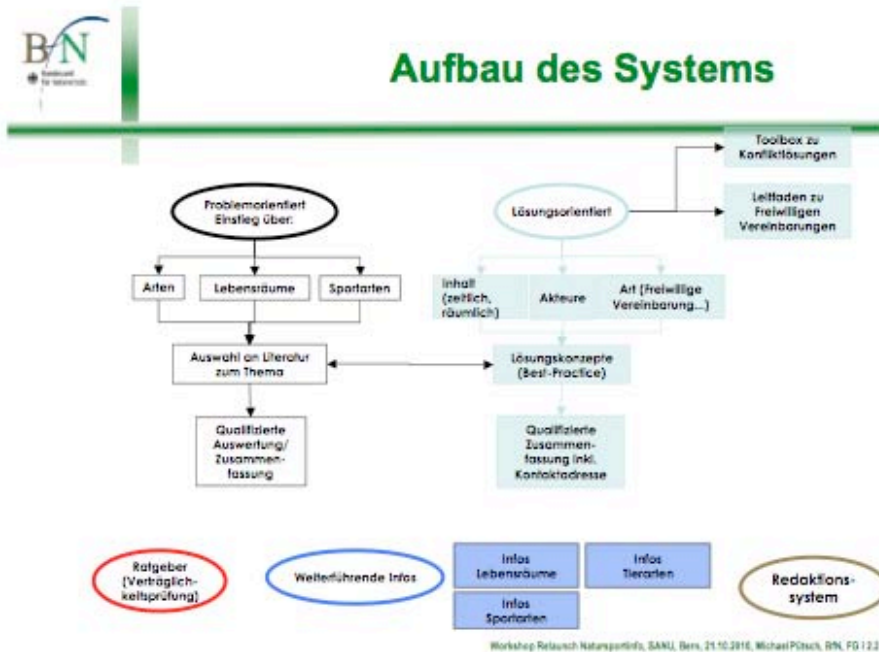
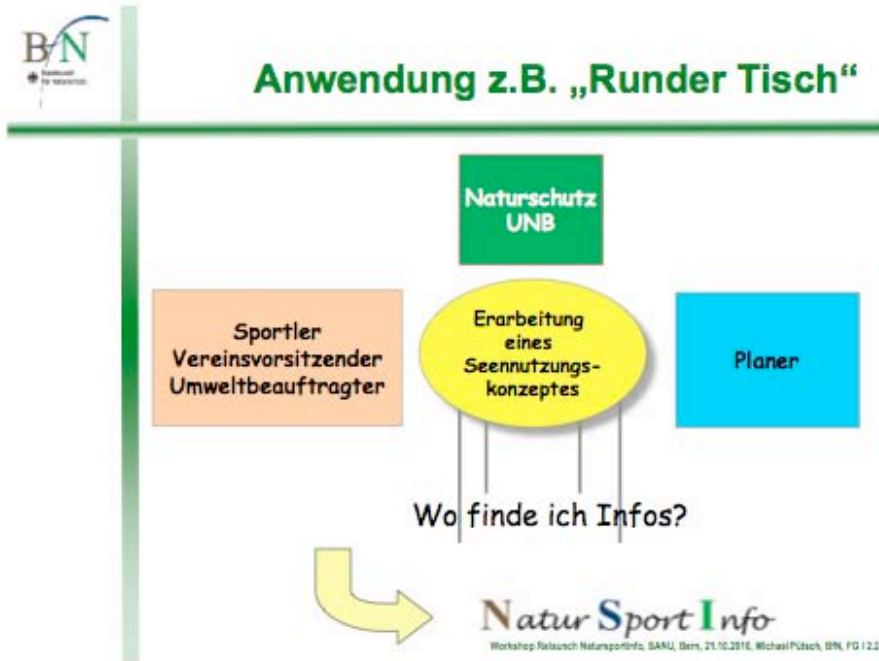
Workshop-Relaunch NatursportInfo, SANU, Bern, 21.10.2010, Michael Pütsch, BfN, FG 122



NSI - Historie

- 1998 - erste Ideen
- 2000 - Entwicklung einer Datenbank mit erster Internetanbindung
- 2004 - Umbau des Systems (neue Nutzerführung, verknüpfte Informationen)
- 2005 - Kooperation mit der Schweiz
- 2010 - Relaunch

Workshop-Relaunch NatursportInfo, SANU, Bern, 21.10.2010, Michael Pütsch, BfN, FG 122



 **Natur Sport Info**

Statistik

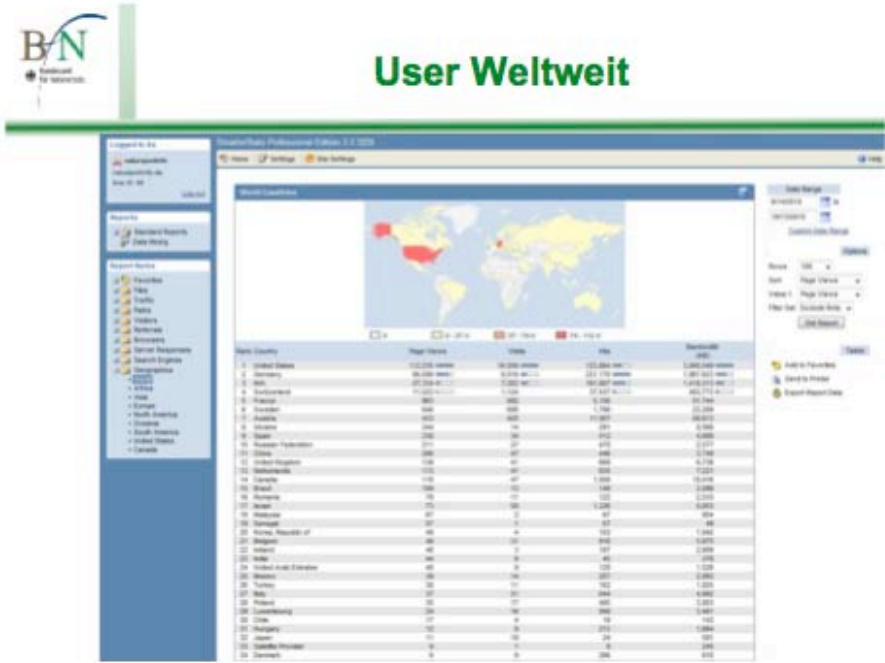
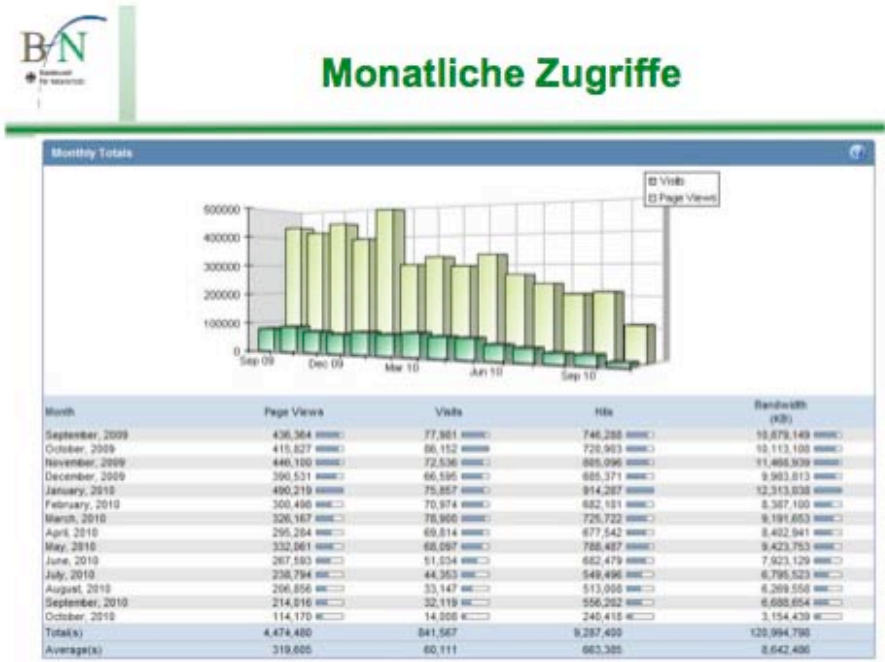




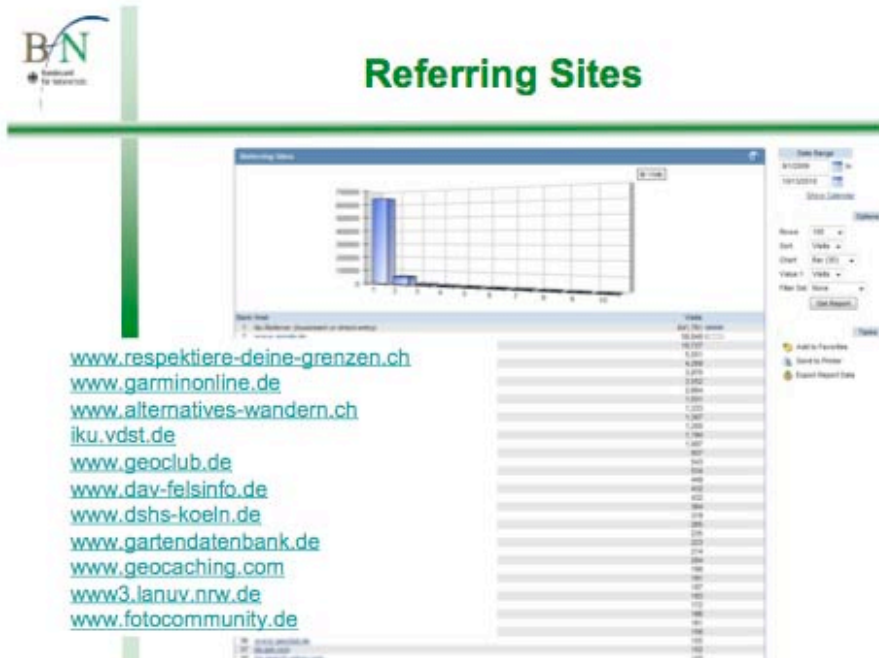
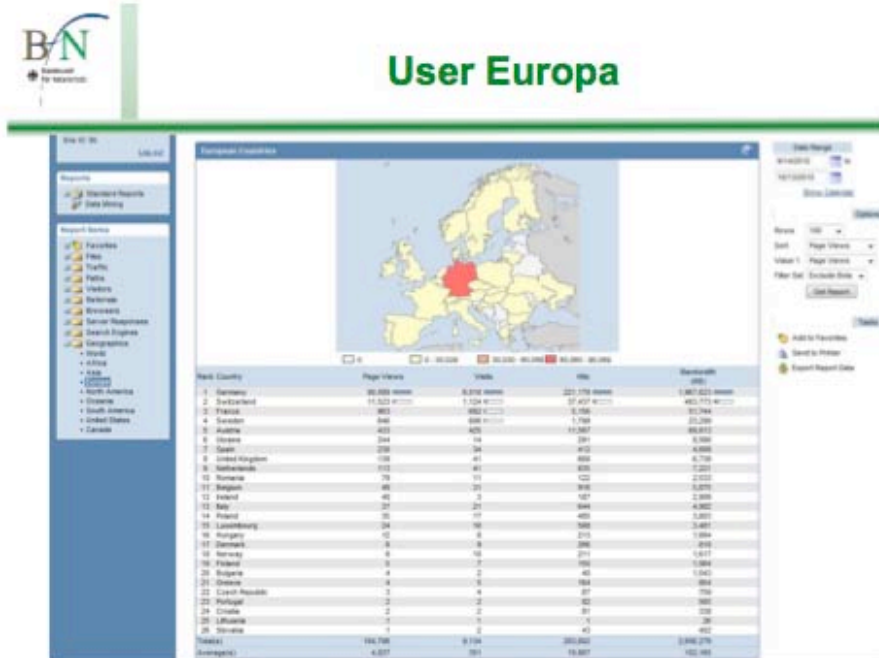
Workshop Relaunch Natursportinfo, SANU, Bern, 21.10.2010, Michael Pütsch, BfN, FG 122



7.2 Präsentation Michael Pütsch BfN



7.2 Präsentation Michael Pütsch BfN





Fragebogen-Umfrage

- Outdoorcommunity (forum.outdoorseiten.net) (310)
- Natursportlerinnen und Natursportler (342)
- Sportverbände und -institute (203)

Workshop Relaunch Natursportinfo, SANU, Bern, 21.10.2010, Michael Pütsch, BfN, FG 12.2



Fragebogen-Umfrage - Ergebnisse

- Kenntnis der Seite
 - 9% Sportverbände
 - 20% Naturschutzorganisationen
 - Gruppe Outdoor war nicht angefragt
- → geringer Bekanntheitsgrad
 - Nicht alle Zielgruppen erfasst!

Workshop Relaunch Natursportinfo, SANU, Bern, 21.10.2010, Michael Pütsch, BfN, FG 12.2



Fragebogen-Umfrage - Ergebnisse

• Themenwünsche

- Allgemeine Informationen zum Zusammenhang Natursport und Naturschutz
- Allgemeingültige Handlungsempfehlungen für alle Natursportarten
- Dto. Innerhalb eines speziellen Bewegungsraumes (Gebirge, NSG...)
- Praxisbeispiele zur Konfliktvermeidung
- Informationen zu Tierarten/Lebensräumen
- Rechtliche Informationen

Workshop Relaunch Natursportinfo, SANU, Bern, 21.10.2010, Michael Pütsch, BfN, FG 12.2



Fragebogen-Umfrage - Ergebnisse

• Themenwünsche (geringes Interesse)

- Zusammenfassung von wissenschaftlichen Publikationen
- Literaturempfehlungen aus der Wissenschaft
- Allgemeine Literaturempfehlungen

ABER: diese sind wichtig für

- Konfliktlösungen (Praxisbeispiele, Hintergrund)
- Urteilsbegründungen

Workshop Relaunch Natursportinfo, SANU, Bern, 21.10.2010, Michael Pütsch, BfN, FG 12.2



Zielgruppenanalyse – Agentur Papenfuss

Auswertung der Webstatistik 9-2009 bis 9-2010

- 77.981 bis 32.199 Besucher/Monat
- Unveränderte Zahl an Wiederkehrenden
- 2600-1073 Besuche pro Tag
- Gegen WoEnde nimmt die Häufigkeit zu
- Verweildauer 6-7 Minuten (im Vergleich relativ viel)
- Literatúrauswahl wird neben der Hauptseite am häufigsten aufgerufen.
- Meisten Nutzer aus USA

Workshop Relaunch Natursportinfo, SANL, Bern, 21.10.2010, Michael Pütsch, BfN, FG 12.2



Zielgruppenanalyse – Agentur Papenfuss

Fazit der Webstatistikauswertung:

- Überwiegender Teil der Besucher interessiert sich für Naturthemen und sucht gezielt danach
- Seite erreicht nur fachlich vorgebildete
- Hohes Interesse an der Literatúrauswahl (daher auch das Interesse aus USA)
- Der größte Anteil der Besucher kommt per Direktlink auf die Seite.

Workshop Relaunch Natursportinfo, SANL, Bern, 21.10.2010, Michael Pütsch, BfN, FG 12.2



Zielgruppenanalyse – Agentur Papenfuss

5 Kommunikative Schwellen nach ECOLOG und Schuster 2005

- 1) **Anlocken:** Begeistern, Denkanstoß, nicht moralisieren
- 2) **Interessieren:** zielgruppenspezifische Ansprache, Authentizität
- 3) **Orientieren:** Inhalte übersichtlich darstellen, möglichst verschiedene Vermittlungsebenen
- 4) **Informieren:** Informationstiefe, Detailwissen, weiterführende Literatur/Dokumentationen
- 5) **Anwenden:** Lösungskonzepte, Best-Practice Beispiele, Kontakte herstellen und vernetzen.

Workshop Relaunch NatursportInfo, SANU, Bern, 21.10.2010, Michael Pütsch, BfN, FG 12.2



Zielgruppenanalyse – Agentur Papenfuss

Was fehlt?

- **Emotionsbesetztes Anlocken**
 - Gute Fotos mit komponierten Bildaufbau
 - Mehr Fotos
 - Highlights
- **Zielgruppengerechte Ansprache**
 - Vermittlung zu textlastig
 - Zusammenfassungen fehlen, bzw. sind nur schwer zu finden
 - Handlungsanleitungen um z. B. Störungen zu vermeiden fehlen
- **Weiteres**
 - Social Media
 - Aktuelles aus Politik, Kultur und Sport
- **Navigation**
 - Nicht logisch, Untermenüs erst zu spät erkennbar.
 - Kein einheitliches Prinzip und einige Redundanzen



Neuer Aufbau – Typo3

- Einfach zu bedienendes Content Management System
 - Trennung von Layout und Inhalt
 - Komfortables Editieren und Anlegen der Inhalte
 - Mehrsprachigkeit
 - Barrierefrei
 - Einhaltung der Maßgaben des W3C (World Wide Web Consortiums)
- Aufteilung der Aufgaben
- Vergabe der Erstellung und Aktualisierung von Texten (auch Fotos) an Redakteure (z.B. in Sportverbänden)
- Freigabe der Änderungen zentral im BfN (Herausgeber) bzw. BAFU

Workshop Relaunch Natursportinfo, SANU, Bern, 21.10.2010, Michael Pütsch, BfN, FG 1.2.2



Eine Zukunftsaufgabe in guten Händen

Relaunch Natursportinfo

Michael Pütsch
FG 1.2.2 „Gesellschaft, Nachhaltigkeit, Tourismus
und Sport“

